



Das Familienerholungswerk der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V. (FEW) ist Träger dreier gemeinnütziger Familienferiendörfer in den schönsten Urlaubsregionen Baden-Württembergs. Als Anbieter von Familienerholung und Familienbildung tragen wir zur Entlastung, Förderung und Stärkung von Familien bei.

Die Familie ist die kleinste soziale Einheit und somit Keimzelle und Fundament unserer Gesellschaft. Als solidarische Erziehungs-, Betreuungs- und Pflegegemeinschaft ist sie der wichtigste Leistungsträger unseres Staates, eine gesunde gesellschaftliche Struktur beruht auf leistungsfähigen, gesunden Familien. Das gilt für alle Familien, unabhängig von Religion, Nationalität, Zusammensetzung, wirtschaftlicher Lage, gesundheitlichem Zustand oder sonstiger Lebenssituation. In unseren Familienferiendörfern ist es deshalb vorrangiges Ziel, für alle Familien Entlastung, Stärkung und Erholung anzubieten.

Im Durchschnitt der letzten drei Jahre (2016/17/18) wurden knapp 80% der insgesamt in den Feriendörfern generierten Übernachtungen aus den satzungsgemäßen, gemeinnützigen Zwecken erzielt.

Die mit Abstand größte Zielgruppe sind Familien, die im Folgenden näher beleuchtet werden.

Familien

Rund 70% der Gesamtbelegung wird durch Familien erreicht. Es wird klar, dass die Kernzielgruppe das Angebot des FEW gerne nutzt und eine relativ hohe Nachfrage besteht. Dank der Bereitschaft der Stiftung Lebensraum, Aufenthalte von Familien zu bezuschussen, kann das Angebot auch von Familien in Anspruch genommen werden, deren wirtschaftliche Lage sonst einen Urlaub nicht möglich machen würde.

Besondere Angebote in diesem Segment:

- *STÄRKE Bildungsfreizeiten in Zusammenarbeit mit dem Land*

Durch unsere pädagogischen Angebote und die Eignung der Feriendörfer als Veranstaltungsort, ist das FEW seit Ende 2017 neben den Jugendämtern selbst der einzige Veranstalter von einwöchigen Familienbildungsfreizeiten in Baden Württemberg. Dieses Angebot richtet sich an Familien in belastenden Lebenssituationen wie Alleinerziehende, Familien mit Migrationshintergrund, Gewalterfahrung, frühe Elternschaft u.ä. Im Jahr 2018 werden etwa 60 Familien aus dem Gebiet der Diözese Rottenburg-Stuttgart in diesen Lebenslagen einen einwöchigen Aufenthalt in einem der drei Feriendörfer verbringen und Hilfsangebote wahrnehmen können. Durch den nachhaltigen Erfolg und die ausgewiesene positive Wirkung dieser Aufenthalte, wird dies im Jahr 2019 nochmals weiter ausgeweitet.

- *Freizeiten für an Demenz erkrankte Menschen mit ihren pflegenden Angehörigen*

Eine intensive Zusammenarbeit mit der Stiftung Innovation und Pflege ermöglicht diese Freizeit, die der Entlastung pflegender Angehöriger genauso dient, wie der Erholung der erkrankten Menschen. Etwa 40 Familien konnte dieser von den jeweiligen Krankenkassen bezuschusste Aufenthalt im Jahr 2018 ermöglicht werden.

- *Bildungsangebote*

Weitere Bildungsangebote wie Freizeiten für Taubblinde aber auch Aquarellkurse, KESS Erziehen Seminare, Workshops für Gewaltfreie Kommunikation und andere finden in regelmäßigen Abständen mit unterschiedlichem Zuspruch statt.

- *Klassische Familienerholung während der Ferienzeiten Baden Württembergs*

Rund 1.100 Familien besuchen unsere Feriendörfer jährlich während der Schulferienzeiten und nehmen die umfassende pädagogische Betreuung und professionelle Programmgestaltung während dieser Zeit in Anspruch.

Diese Zahlen belegen die Wichtigkeit unserer gesellschaftlichen Aufgabe genauso, wie die Bedeutung, die die Familienferiendörfer im kirchlichen Kontext haben.

Wirtschaftliche Situation

Seit dem Jahr 2005 fördert das Land Baden Württemberg die Familienerholung weder investiv, noch individuell mit konkreten Zuschüssen an hilfsbedürftige Familien. Dies stellt die gemeinnützigen Familienferienstätten vor besondere Herausforderungen.

Als Familienferiendörfer in den beliebtesten touristischen Destinationen Deutschlands steht das FEW im Wettbewerb mit vielen kommerziellen Anbietern von Familienurlaube. Hiervon grenzen wir uns zum einen über die Angebotsvielfalt der Inhalte ab, zum anderen über den im Vergleich niedrigen Preis. Diese Balance ist nicht immer einfach.

Nicht zuletzt durch unser Engagement in der Bundesarbeitsgemeinschaft für Familienerholung (BAG FE), der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG FE) und dem Katholischen Arbeitskreis (KAFE), werden die Länder Nordrhein Westfalen und Schleswig Holstein die auch hier lange Jahre ausgesetzte institutionalisierte Förderung von Familienerholungsstätten wieder aufnehmen. Wissend um die gesellschaftliche Bedeutung einer funktionierenden Familienstruktur, wäre ein solcher Schritt auch für das Land Baden Württemberg nicht nur wünschenswert, sondern zielführend und langfristig kostensenkend.

Gerne stehe ich Ihnen für weitere, detaillierte Informationen zur Verfügung.

Familienerholungswerk der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.


Andreas Hase
Vorstand

Besuchen Sie uns schon heute unter www.familienerholungswerk.de